



Tchibo Richtlinie zur Reduzierung von Tierleid

Version: 2.0
Status: 2025

Tchibo strebt eine 100% nachhaltige Geschäftstätigkeit an. Dies umfasst neben ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekten auch die Reduktion von Tierleid.

Unsere Grundsätze

Folgende Grundsätze beachten wir hinsichtlich unserer Sortimente und Geschäftsaktivitäten zur Reduzierung von Tierleid:

- Wir bekennen uns zu der Achtung des Tierschutzes auf Basis der geltenden internationalen und nationalen Konventionen und Gesetze¹.
- Wir erlauben keine Produkte oder Produktbestandteile mit Materialien von gefährdeten oder in der Wildnis gefangenen Tierarten².
- Wir erlauben keine Produkte oder Produktbestandteile von gentechnisch veränderten und/oder geklonten Tieren sowie deren Nachkommen.
- Wir setzen bei der Sicherstellung des Tierwohls, soweit in Gefangenschaft möglich, anerkannte Standards und Überprüfungsmechanismen ein.
- Wir bieten unseren Kund:innen in den einzelnen Sortimentsbereichen mit tierbasierten Materialien nach Möglichkeit tierfreie Alternativen aus pflanzlichen und/oder synthetischen Materialien an. Unsere Alternativangebote entwickeln wir kontinuierlich weiter und weiten diese nach Möglichkeit im Sortiment aus.
- Bei der Abbildung von Tieren, z.B. im Rahmen der Produktvermarktung, achten wir auf eine art- und tiergerechte Darstellung des Tieres.
- Bei Fotoshootings mit domestizierten Tierarten achten wir darauf, dass die Haltung und der Transport verantwortungsvoll und tiergerecht sind.
- Wir entwickeln unsere Haltung im Dialog mit wesentlichen Stakeholdern und auf Basis neuer Erkenntnisse aus Tierschutz und Tierwohl kontinuierlich weiter.

¹ Dazu gehören unter anderem folgende Konventionen und Rechtsquellen: Washingtoner Artenschutzabkommen, Berner Konvention, Bonner Konvention, Biodiversitätskonvention, Deutsches Tierschutzgesetz.

² gemäß der CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, www.cites.org) oder der IUCN (International Union for the Conservation of Nature, www.iucnredlist.org) Liste



Anforderungen und Ziele für die Verwendung von tierbasierten Materialien in Tchibo Sortimenten und Produkten:

1. Pelze und Tierfelle

- Die Verwendung von Echtpelz und Tierfellen schließen wir seit 2006 aus.
- Tchibo ist Mitglied der Initiative "Fur Free Retailer" (www.furfreeretailer.com).
- Um die missbräuchliche Verwendung von echten Tierfellen in Produkten mit Kunstpelz („fake fur“) zu vermeiden, verbieten wir die Verwendung von Echtpelz in den entsprechenden Lieferverträgen und stellen über akkreditierte Prüflabore die ausschließliche Verwendung von Kunstpelz sicher.

2. Tierhäute

- Für unsere Produkte aus und mit Leder verwenden wir vorwiegend Häute von folgenden Tieren: Rind, Schaf, Schwein.
- Häute von noch lebenden, abgetriebenen bzw. frisch geborenen Tieren (bekannt u.a. als astrakhan, broadtail, karakul, krimmer, Persian lamb, swakara) lehnen wir konsequent ab und verbieten diese für unsere Sortimente.
- Wir streben an, Tierhäute zu beziehen, welche vorrangig aus der Lebensmittelproduktion stammen.
- Langfristig setzen wir uns das Ziel ausschließlich Leder zu beziehen, das aus nachhaltigeren und dem Tierwohl, soweit in Gefangenschaft möglich, entsprechenden Quellen stammt.

3. Federn und Daunen

- Federn und Daunen aus der Stopfmast und aus Lebendrupf inklusive des sog. Mauserrauhs lehnen wir konsequent ab. Auch die Praxis des Kupierens der Schnabelspitze lehnen wir ab.
- Wir streben an Federn und Daunen zu beziehen, welche vorrangig aus der Lebensmittelproduktion stammen.
- Für unsere Heimtextilsortimente nutzen wir ausschließlich Federn und Daunen, deren Gewinnung den Vorgaben des Standards „Downpass“ hinsichtlich Haltung, Schlachtung und Rupf entspricht. Der Downpass hat bekannt gegeben, dass zukünftig eine verpflichtende Auditierung bis zur Elterntierfarm für Gänse integriert wird.
- Wir bevorzugen den Einsatz von recycelten Daunenqualitäten (z.B. Re:Down oder den Recycled Claim Standard). Alternativ akzeptieren wir auch den Einsatz von Daunen und Federn, die nach dem Responsible Down Standard (RDS) oder vergleichbaren Standards zertifiziert sind.
- Für unsere Bekleidungssortimente schließen wir seit 2024 für Neuproduktionen den Einsatz von Federn und Daunen aus.
- Zusätzlich nutzen wir pflanzliche und synthetische Alternativen.



4. Tierhaare und tierbasierte Fasern

- **Angorawolle**

Die Verwendung von Angorawolle oder deren Bestandteilen in unseren Produkten schließen wir seit 2014 explizit aus.

- **Alpakawolle**

Die Verwendung von Alpakawolle oder deren Bestandteilen in unseren Produkten schließen wir seit 2020 explizit aus.

- **Kaschmirwolle**

- Wir lehnen Kaschmirwolle aus qualvoller Tierhaltung, Schur, Transport und Schlachtung ab.
- Seit 2022 setzen wir Kaschmir, das nach dem „The Good Cashmere Standard“ der Aid by Trade Foundation erzeugt wurde, für unsere Sortimente ein. Der Standard fordert sowohl die Einhaltung von Kriterien zur Haltung, Schur als auch dem Transport der Tiere.
- Zusätzlich erlauben wir den Einsatz von Kaschmir aus zertifizierten recycelten Quellen.

- **Mohairwolle**

Die Verwendung von Mohairwolle oder deren Bestandteilen schließen wir seit 2018 explizit aus.

- **Schafwolle**

- Wir lehnen Schafwolle aus qualvoller Tierhaltung, Schur, Transport und Schlachtung ab. Die Praxis des Mulesing³ lehnen wir ab.
- Seit 2022 setzen wir ausschließlich Merinowolle, die nach dem „Responsible Wool Standard“ (RWS) zertifiziert wurde, ein.
- Für unsere Sortimente mit Schafswolle schließen wir ab 2025 für Neuproduktionen den Einsatz von nicht zertifizierter Schafswolle aus. Wir akzeptieren den Einsatz von Wolle, die nach dem Responsible Wool Standard (RWS) oder vergleichbaren Standards zertifiziert sind.
- Zusätzlich erlauben wir den Einsatz von Wolle aus zertifizierten recycelten Quellen.

- **Seide**

Aktuell stammt Seide in unseren Produkten aus konventionellen Quellen. Unser langfristiges Ziel ist es, nachhaltigere Alternativen in unsere Sortimente zu integrieren.

³ Mulesing beschreibt die (besonders in Australien übliche) Praxis, bei der Merinolämmern ohne Betäubung Hautpartien rund um den Schwanz entfernt werden. Dies dient der Vorbeugung eines Befalls mit Fliegenmaden (Myiasis), die sich in den Hautfalten von Merinoschafen vermehren



- **Sonstige tierbasierte Fasern**

Alle weiteren tierbasierten Fasern und Materialien werden vor jedem Einsatz kritisch in Bezug auf tierethischen Risiken überprüft.

5. Korallen und Muscheln

- Die Verwendung von Korallen und Muscheln, die nicht aus einer Zucht stammen, schließen wir in unseren Sortimenten aus.

6. Horn und Knochen

- Die Verwendung von tierischem Horn oder Knochen schließen wir in unseren Bekleidungssortimenten aus.
- Die Verwendung von tierischem Horn und Knochen schließen wir in unseren Hartwarensortimenten ebenfalls aus. Für spezielle Porzellanprodukte (Bone China) achten wir darauf, dass synthetische Alternativen eingesetzt werden.

Anforderungen und Ziele für die Verwendung von tierbasierten Lebensmitteln im Gastrobereich von Tchibo Shops:

1. Eier und Eibestandteile/Eiprodukte

- Seit 2015 schließen wir die Verwendung von Eiern aus Käfig- oder sog. Kleingruppenhaltung für unsere in Deutschland und in der Schweiz verkauften Lebensmittel aus und haben dies als Anforderung in unsere Lieferantenverträge integriert.
- In 2020 ist auch der Ausschluss von Schalen und Inhalten (Eiweiße und Eidotter) von Hühnereiern aus Käfighaltung in Österreich erfolgt.
- In den übrigen EU-Ländern verwenden wir analog zu den gesetzlichen Vorgaben mindestens Eier aus der Haltungsform „ausgestaltete Käfighaltung“.

2. Milch und Milcherzeugnisse

- Im Gastrobereich unserer eigenen Tchibo Shops verwenden wir aktuell Milch sowie Milcherzeugnisse verarbeitet als Käse oder in Backwaren.
- Darüber hinaus bieten wir in allen Tchibo Kaffeebars Haferdrink als vegane, pflanzliche Alternative an, sowie z.T. auch weitere vegane Alternativen wie Soja, Mandel, etc.

3. Fleisch- und Fischerzeugnisse

- Im Gastrobereich unserer eigenen Tchibo Shops verwenden wir aktuell Fleisch- und Fischerzeugnisse wie Wurst oder Lachs.
- Aktuell überprüfen wir unser Sortiment im Hinblick auf nachhaltige und tierethische Standards. Teilweise setzen wir schon heute auf Standards wie das ASC-Siegel für verantwortungsvolle Fischzucht.
- Zusätzlich prüfen wir den Einsatz von veganen pflanzlichen Alternativen.



Allgemeine Anforderungen und Ziele für die Geschäftsaktivitäten von Tchibo:

1. Tierversuche

Tchibo lehnt Tierversuche für alle von uns eingekauften und unter der Marke Tchibo vertriebenen Textilien, Hartwaren, Lebensmittel- und Kosmetikprodukte ab.

2. Produkte für Tiere

Tchibo unterstützt die tiergerechte Haltung von Haustieren durch das Angebot entsprechender Produkte, wobei wir bewusst auf Käfige und ähnliche Produkte verzichten. Es werden keine Produkte angeboten, die das Leben oder die Gesundheit von Haustieren gefährden.

3. Tiere in der Landwirtschaft und Ernteverarbeitung

Unwürdige Nutzung und Haltung von Tieren in der Landwirtschaft und Ernteverarbeitung lehnen wir ab. Den Einsatz von Affen in der Ernte von Kokosnussprodukten, wie z.B. in Thailand, lehnen wir ab.

Beschwerdeverfahren

Hinweise auf Verstöße gegen diese Richtlinie können adressiert werden an:

Tchibo GmbH

Corporate Responsibility

Überseering 18

D-22297 Hamburg/ Deutschland

E-Mail: socialcompliance@tchibo.de